

■ HÜCKESWAGEN Udo Kutscher will mit neuartiger Therapie dauerhaft Schmerzen lindern

Hilfe gegen die Warnschmerzen

Wer in Hückeswagen den Namen Udo Kutscher hört, denkt meist an Motorräder. Doch den Mann begeistert noch etwas anderes als schnelle Motorräder. Udo Kutscher gibt Schmerztherapiekurse nach Roland Liebscher-Bracht. Davon ist der Motorradhändler so fasziniert, dass er dies zum zweiten beruflichen Standbein machen möchte. Seit Januar verfügt er im Gewerbegebiet Kobeshofen, Stahlschmidtsbrücke 12, in unmittelbarer Nähe des Motorradgeschäftes, über Räume, in denen er als Bewegungslehrer und Schmerztherapeut seine Dienste anbietet.

Auf Roland Liebscher-Bracht ist Kutscher durch sein Hobby gestoßen. Seit gut 16 Jahren trainiert er die asiatische Kampfkunst Wing Tsung und übt seit zwölf Jahren Chi Kung aus. „Durch dieses Hobby beschäftigt man sich intensiv auch mit dem Körper“, erläutert Kutscher. Er gibt selbst seit Jahren Kurse in Remscheid und Wermelskirchen. Als Kutscher Roland Liebscher-Bracht kennenlernte, war er begeistert. Der gelernte Mechaniker Liebscher-Bracht hat eine Schmerztherapiemethode entwickelt, die selbst Moderator Günter Jauch verblüffte, als er sie einem Millionenpublikum in der Sendung „Stern TV“ vorstellte.

„Wir gehen davon aus, dass die meisten Schmerzen durch falsch belastete Sehnen und Muskeln entstehen“, erklärt Kutscher. Dadurch würde der Körper so genannte Warnschmerzen aussenden. Durch Entspannung bestimmter Muskeln könne der akute Schmerz beseitigt oder zumindest deutlich gelindert werden. Kutscher entspannt die Muskeln durch drücken bestimmter Körperstellen. „Wir nennen das Schmerzpunktpressur.“

Zumindest würden die Schmerzen deutlich gelindert

Die Erfolge seien verblüffend. Menschen, die schon jahrelang wegen Schmerzen im Rücken, Knie oder anderen Körperteilen klagten, könnten in weniger als einer Stunde nahezu schmerzfrei sein. Zumindest würden die Schmerzen deutlich gelindert. „Dazu muss man nicht in unzählige Sitzungen kommen“, so Kutscher. „Meist reichen oder zwei Behandlungen.“ Den Rest müsse der Patient dann selbst erledigen. Kutscher könne zwar den akuten Schmerz lindern, damit dies langfristig so bleibt, muss der Patient bestimmte Übungen durchführen, so genannte Engpassdehnungen, damit die Fehlfunktion der Sehnen und Muskeln auf



Udo Kutscher kennt sich nicht nur mit Motorrädern und asiatischer Kampfkunst aus. Seit Januar bietet er im Gewerbegebiet Kobeshofen auch Schmerztherapiekurse nach Liebscher-Bracht an. Foto: Herbert Draheim

Dauer beseitigt wird.

Soweit die Methode, die Roland Liebscher-Bracht entwickelt hat. Anerkannt durch die Schulmedizin ist diese Methode nicht. Kutscher: „Sie ist vielen Medizi-

nern zu einfach und simpel. Tatsache ist aber, dass sie hilft.“ Davon ist Kutscher überzeugt. Er habe schon vielen Menschen mit Schmerzen helfen können. Er habe sogar einen Bekannten davon

überzeugen können, die Methode von Liebscher-Bracht anzuwenden. „Und der ist Chirurg und Orthopäde.“

Wer mehr über diese Schmerztherapie wissen möchte,

erreicht Kutscher unter ☎ 0170 / 78 58 559. Kurse werden angeboten jeweils montags und freitags zwischen 18 und 19.30 Uhr beziehungsweise 19.30 und 21 Uhr.